

Die zwei Leuchttürme zwischen New York und Rheinfelden

Fricktaler Bühne mit bewährten Kräften bei «Hello, Dolly!»

Viele Veränderungen und Herausforderungen gilt es bei der Fricktaler Bühne zu meistern. Der Umzug in den Kurbrunnensaal und der Entscheid für ein Musical anstelle einer Operette gehören zu den wichtigsten Anpassungen. Umso wichtiger ist es, an bewährten Kräften festzuhalten.

RHEINFELDEN. Zweifellos gehören diejenigen Ensemblemitglieder, welche schon seit Jahr und Jahrzehnt dabei sind, zu den wertvollsten und prägendsten Figuren einer erfolgreichen Produktion. Jeanne-Pascale Künzli aus Rünenberg (BL) verkörpert seit 1994 die Idee von Otto Arnold, welcher die Fricktaler Bühne 1974 ins Leben gerufen hat, in Perfektion. Ob als Hauptdarstellerin, in einer Nebenrolle, als Intendantin einer Produktion oder gleich in mehreren Rollen und Funktionen gleichzeitig. Jeanne-Pascale Künzli ist das Gesicht dieser Theaterbühne in Rheinfelden.

Am 1. April erfolgte der Kick-Off für die bevorstehende Produktion des amerikanischen Musicals «Hello, Dolly!» mit der Heiratsvermittlerin Dolly Levi, welche natürlich von Jeanne-Pascale Künzli verkörpert wird. Sie durfte zu diesem Startschuss einen grossen Teil des gesamten Ensembles im Rhein-



Regisseurin Anette Leistenschneider und Sopranistin Jeanne-Pascale Künzli sind die Eckpfeiler, welche bei «Hello, Dolly!» für Qualität stehen.

Fotos: zVg



felder Feuerwehrmagazin begrüssen und freute sich sehr über die hoch motivierte Truppe. Die Umstellung auf ein Musical ist für alle eine Knacknuss, aber der gelungene Versuch aus dem Jahre 2016 mit der «My Fair Lady» hat sie ermutigt, es wieder zu tun. ««Hello, Dolly!» wird uns vor allem mit Tempo in den Texten, schnellen Wechseln der Musik und viel Tanz fordern. Zudem ist die Bühne im Kurbrunnensaal wesentlich kleiner, was eine zusätzliche Herausforderung für alle Beteiligten bedeutet», so die Intendantin. Voller Überzeugung sagt sie:

«Wir werden es schaffen, einen Rheinfelder Broadway in den Kurbrunnensaal zu zaubern – Glitter, Glamour, Fröhlichkeit, schillernde Kostüme, stimmungsvolles Bühnenbild und schönes Licht, tolle Musik, jazzig-mitreissend gespielt und dirigiert, alles getragen von der hochprofessionellen Arbeit unserer wunderbaren Regisseurin – das darf unser geschätztes Publikum erwarten».

«Vollends beeindruckt»

Die geschätzte Regisseurin heisst Anette Leistenschneider, lebt in

Frankfurt und hat vor zwei Jahren bei der Jubiläumsproduktion zum 50-jährigen Bestehen der Fricktaler Bühne, «Gräfin Mariza» Regie geführt. Sie blickt mit Freude zurück auf den ersten Kontakt mit Jeanne-Pascale Künzli: «Vom ersten Telefonat an waren mir Jeanne-Pascale Künzli und ihre Beschreibung der Fricktaler Bühne sehr, sehr sympathisch. Als ich die Mitwirkenden auf und neben der Bühne dann persönlich kennen und lieben lernte, war ich vollends beeindruckt und sehr froh darüber, für diese Bühne zu inszenieren. In den vielen Jahren, in denen ich als freischaffende Regisseurin arbeite, habe ich an sehr vielen Opernhäusern und Bühnen gearbeitet, aber nur ganz selten innerhalb einer so liebenswerten Gemeinschaft wie der Fricktaler Bühne. Es ist mir ein Vergnügen, eine Ehre und eine grosse Freude, auch in diesem Jahr wieder dabei zu sein.»

Auf die Frage, warum das Musical «Hello, Dolly!» die richtige Wahl ist, antwortet sie: ««Hello, Dolly!» ist für mich eines der ganz grossen klassischen Musicals, wenn nicht sogar das grösste. Die schmissige Musik, die witzigen und anrührenden (Liebes-) Geschichten und die Positivität und Zuversicht, die das Stück ausstrahlt, machen dieses Musical zu einem ganz besonderen Theaterabend.» (mh)